

Haste mal 'ne Idee? Das »Förderprogramm Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.«

Hans Feldbauer

Ehrenamtliches Engagement ist das Herzstück unserer Gesellschaft. Besonders jenseits urbaner Räume, in ländlichen und strukturschwachen Räumen, ist es eine der tragenden Säulen eines lebendigen und funktionierenden Gemeinwesens. Freiwillig engagierte Bürgerinnen und Bürger bringen sich ein und machen attraktive Angebote - kultureller Art, zur Freizeitgestaltung, zum Leben und zum Bleiben. Den vielfältigen Ideen dieser Engagierten soll das Förderprogramm »Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.« der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) ein Fundament geben. Und sie ermutigen, ihre Initiativen voranzutreiben - sei es durch die Anerkennung und Wertschätzung Ehrenamtlicher, Gewinnung neuer Unterstützer oder die Stärkung der Vereinsstruktur.

Dazu braucht es oft nicht viel, aber ganz ohne Geld wird es trotzdem meist schwierig. Deshalb werden in diesem Programm eher kleinere Summen bewegt, die aber für maximale Möglichkeiten stehen: Bis zu 2.500,- Euro werden als Projektförderung ausgeschüttet. Dabei übernimmt die DSEE bis zu 90% der Gesamtausgaben des Projekts.

Für wen ist das Förderprogramm geeignet?

Antragsberechtigt sind Organisationen, die ein Projekt in einer strukturschwachen oder ländlichen Region durchführen. Juristische Personen privaten Rechts müssen gemeinnützig sein wie z.B. eingetragene Vereine oder gemeinnützige GmbHs. Körperschaften öffentlichen Rechts sind antragsberechtigt, sofern sie keine Gebietskörperschaften, Stiftungen des öffentlichen Rechts oder Anstalten des öffentlichen Rechts sind, also z.B. Kirchengemeinden.

Ausschlaggebend hinsichtlich Ländlichkeit und Strukturschwäche ist der Durchführungsort, nicht der Sitz der antragstellenden Organisation. Bemessen werden die beiden Faktoren nach der Abgrenzung und Typisierung ländlicher Räume (1) des Thünen-Instituts für Ländliche Räume (Ländlichkeit) und der Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur« (Strukturschwäche) (2). Ob ein Projekt in einer antragsberechtigten Region liegt, kann per PLZ-Suche [hier](#) geprüft werden.

Was wird gefördert?

Die Moderation für den Workshop, die Programmierung der neuen Webseite oder die Snacks beim Sommerfest bei einem Aktionstag: Ein paar Ausgaben fallen immer an, wenn man etwas für Ehrenamtliche oder die Gewinnung neuer Mitglieder tut. Die Förderung kann für Sach- und Honorarausgaben genutzt werden, die anfallen.

Die Möglichkeiten, Engagement und Ehrenamt voranzubringen, sind vielfältig. Jeder Verein, jede Organisation und jede Region ist anders, deswegen gibt es keine Blaupause für Projekte im Mikroförderprogramm. Inhaltliche Einschränkungen sind ebenfalls kaum gegeben: Das Programm hat vier thematische Schwerpunkte – einem davon müssen sich beantragte Projekte zuordnen können.

1. Strukturen stärken
2. Innovative Nachwuchsgewinnung
3. Anerkennungsformate erproben
4. Beteiligungsmöglichkeiten schaffen

Wie genau aber in ihrem speziellen Fall z.B. eine Kultur der Anerkennung und Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit erreicht wird, wissen die Antragstellerinnen und Antragsteller selbst am besten.

Wie kann man sich bewerben?

Der Antragsprozess läuft unkompliziert über das [digitale Förderportal der DSEE](#). Eine Antragstellung ist fortlaufend möglich. Um das Portal nutzen zu können, ist zunächst eine Registrierung der Organisation im Portal nötig. Dafür müssen die Satzung, ein aktueller Freistellungsbescheid des Finanzamts und ein aktueller Auszug aus dem Vereins- bzw. Handelsregister hochgeladen werden. Anschließend wird die Organisation auf die formellen Kriterien der Antragsberechtigung geprüft. Erst nach dem erfolgreichen Abschluss der Organisationsprüfung ist es möglich, einen Förderantrag über das Förderportal einzureichen. Antragstellende können allerdings alle Daten zu ihrem Antrag bereits im Förderportal eintragen, während die Organisationsprüfung läuft. Über das Ergebnis der Organisationsprüfung wird per Mitteilung im Förderportal und per Email informiert.

Gemeinsam stark für das Ehrenamt – Jetzt bewerben!

Das Mikroförderprogramm bietet ehrenamtlich Engagierten Unterstützung dabei, ihre Ideen umzusetzen und einen Beitrag für Gemeinschaft und Gemeinwohl zu leisten. Weitere Informationen zum Programm, z.B. Förderrichtlinie und Förderleitfaden, eine Checkliste zur Antragstellung oder FAQ zum Programm finden sich auf der [Webseite der DSEE](#).

Anmerkungen

(1) https://literatur.thuenen.de/digbib_extern/dn057783.pdf

(2) <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/plz-suche/>

Autor

Hans Feldbauer ist seit vielen Jahren an den Schnittstellen von Engagement und Ehrenamt, Ländlicher Entwicklung und Gesellschaftlichem Zusammenhalt aktiv. In der DSEE leitet er als Referent für strukturschwache und ländliche Räume das Mikroförderprogramm »Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.« und den Engagement-Wettbewerb »machen!«.

Kontakt:

E-Mail: hans.feldbauer@d-s-e-e.de

Internet: <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/mikrofoerderprogramm/>

Redaktion

Stiftung Mitarbeit

Redaktion eNewsletter Wegweiser Bürgergesellschaft

Björn Götz-Lappe, Ulrich Rüttgers

Am Kurpark 6

53177 Bonn

E-Mail: newsletter@wegweiser-buergergesellschaft.de